

# Stadt Grevenbroich | Masterplan Flutgrabenquartier

## Ergebnisvermerk Politiker-Workshop

22.11.2022, 18.00 bis ca. 20.00Uhr

### 1 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Florian Herpel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich. Er bedankt sich für die große Bereitschaft, an dem heutigen Workshop teilzunehmen.

Anschließend übergibt er das Wort an Frank Pflüger, der durch den Abend führt.

Nach einer Vorstellung der beteiligten Büros HJPplaner und Reepel Schirmer Landschaftsarchitekten werden der Erarbeitungsprozess und die Zielsetzung des Masterplans als Grundlage für die Beantragung von Städtebaufördermitteln erläutert.

Herr Pflüger gibt noch einen Input über die Schwächen sowie die Stärken und Potenziale des Gebiets und die Veränderung der wasserwirtschaftlichen Situation: Die deutliche Reduktion der Wassermengen in der Erft aufgrund des Wegfalls der Sumpfungswässer mit Beendigung des Braunkohletagebaus eröffnen freiraum- und stadtgestalterische Optionen insb. im Umgang mit den Uferbereichen. Dennoch verbleiben wasserrechtliche Restriktionen (u.a. Funktion als Retentionsraum) die es im weiteren Planungsprozess zu beachten gilt.

In der anschließenden Diskussion werden die ersten Analyseergebnisse von den Anwesenden bestätigt. Ob das Verlegen des Festplatzes als Option im Rahmen des Erarbeitungsprozess des Masterplans mitgedacht werden soll, wird kontrovers diskutiert. Vor dem Hintergrund, dass kein Ersatzstandort zur Verfügung steht und der Masterplan zu einer umsetzbaren Strategie für das Flutgrabenquartier (FQ) führen soll wurde festgehalten, dass die Nutzung des Schützenfestes auf dem jetzigen Standort beibehalten werden soll. Im Rahmen der Erarbeitung des Masterplans sollen (temporäre) Nutzungen und Gestaltungsoptionen unter Beibehaltung der Festnutzungen auf dem Platz der Republik und dem Turnierplatz entwickelt werden.

### 2 ARBEITSPHASE

Anschließend werden in zwei Arbeitsgruppen die Fragen:

- Welcher Handlungsbedarf besteht (räumlich und inhaltlich)?
- Welche konkreten Maßnahmen sind zu ergreifen?

bearbeitet.

In den Gruppen werden zusammenfassend folgende Punkte festgehalten:

Festplatz (Platz der Republik und Turnierplatz)

- Mögliche Nutzungen Gastronomie, fliegende Bauten, offenes Gebäude Konzerte, Sport und Spiel
- Potential verschiedener Nutzung im Jahresverlauf
- Verbesserung Aufenthaltsqualität und Belegung beider Plätze (Leitidee)

Verkehr und Parken

- Parkraumbewirtschaftung?
- Parkplätze (Standorte) Verlegung Prüfen
- Überschließung Schlossstraße für Freiraum / Radverkehr nutzen / Umnutzen
- Radwegenetz ausbauen
- Aufgabe Schlossstraße?

#### Infrastruktur

- Erhalt Infrastruktur (Leitidee)
- Schule / Kita ertüchtigen / Standort finden
- Erweiterung Kita / Grundschule? Position / Standort?
- Kita und Grundschule sollen im Quartier bleiben? z. B. Baubetriebshof
- 3 Varianten Kita und Schule: A. Am Standort, B. Baubetriebshof, [C. Realschule]

#### Freiraum und Vernetzung

- Gestaltung Flutgraben / Böschung
- Geschichtliche Aufarbeitung Stadtparkinsel bis Evita Beach
- Joggingstrecke entlang des Flutgrabens (beleuchtet?)
- Abstände Bebauung zum Flutgraben
- Stufen zum Wasser
- Öffnung Finlay Park zum Wasser
- Beziehung Innenstadt – Finlay Park – Flutgraben ausarbeiten
- Potenziale herausarbeiten und vernetzen
- „Erft-Galerie“
- Öffnung der Erft mit Gastro

#### Wohnen

- Wohnungsbau inklusiv!
- Wohnbebauung auf Baubetriebshof / DRK Gelände

#### Standortentwicklung

- Ehem. Baubetriebshof entwickeln
- Mühle: Kreativ – Co-Prinzip
- Stadtparkinsel Gastrokultur

#### Weitere

- Wohnen / Leben im Grünen (Leitidee)
- Gastronomie und Sport entwickeln
- Klimaresiliente Gestaltung / Schwammstadt

# Politik-Workshop

Masterplan Flutgrabenquartier  
Stadt Grevenbroich

22. November 2022  
im Bernadushaus

Welcher Handlungsbedarf besteht  
(räumlich und inhaltlich)?

Welche konkreten Maßnahmen  
sind zu ergreifen?

LEITIDEE

WOHNEN  
IN GRÜN  
LEBEN

ERHALT  
INFRASTRUKTUR

BELEBUNG  
PLATZ DER REBOBIK  
+  
TOWERPLATZ

3 VARIANTEN  
KITA - SCHULE

A. AN SAUWEG  
B. BAUBETRIEBSHOF  
[C. REALSCHULE]

STADTPARKINSEL  
GASTRO KULTUR

ÖFFNUNG DER ERFT  
MIT GASTRO

'ERFT-GALERIE'

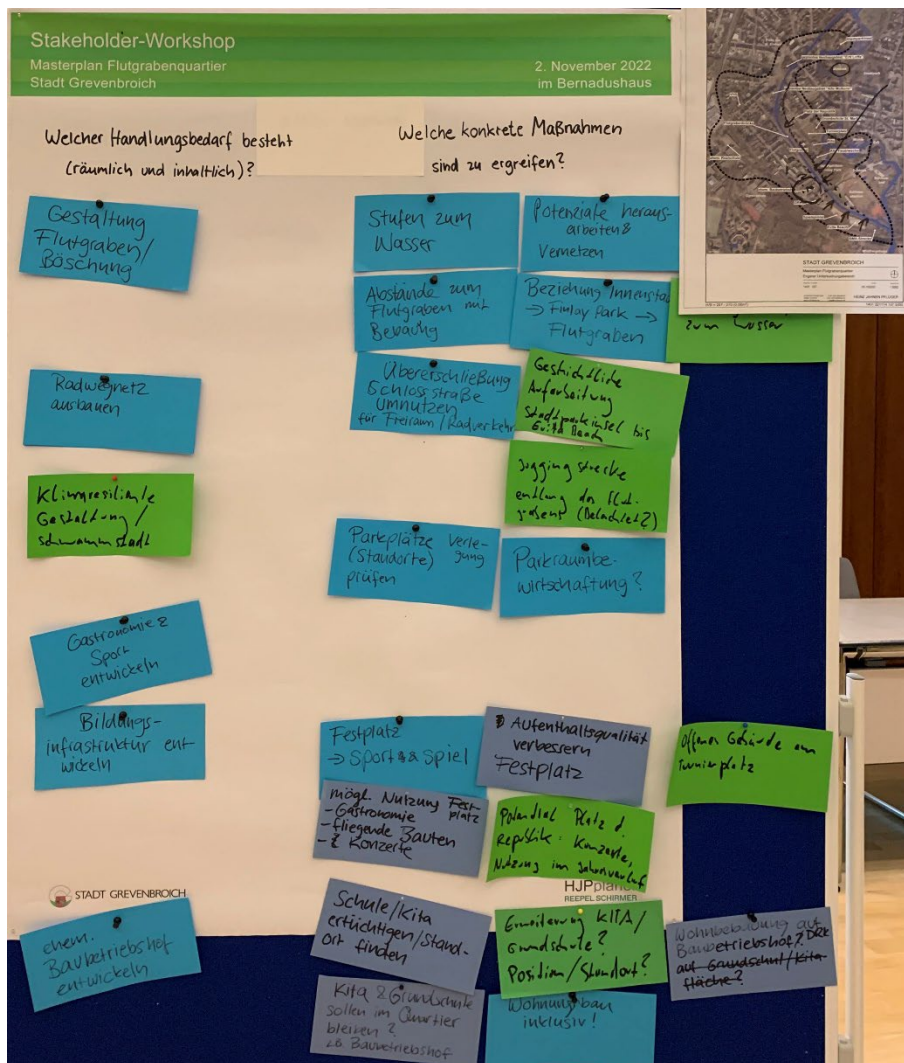
MÜHLE  
KREATIV-CO-PRINX

FESTNUTZUNG



VERLAGERUNG  
PARKEN?

AUFGABE  
SCHLOSSSTRASSE?



### 3 ÜBERPRÜFEN, VERTIEFEN, ERWEITERN... MIT DER 6 HÜTE - METHODE

Je ein Mitglied der Tischgruppen stellt nach einer kurzen Pause die Ergebnisse aus der vorherigen Arbeitsphase dem Plenum abwechselnd vor. Die übrigen Anwesenden können aus sechs Hüten wählen und aus jeweiliger „Hutsicht“ oder „Rolle“ die Vorschläge kommentieren.

Hüte / Rollen:

- Objektiv, neutral, analytisch (Kapitänsmütze)
- Subjektiv, emotional (Strohhut)
- Pessimistisch, risikoaffin (Helm)
- Optimistisch, chancenaffin (Baskenmütze)
- Kreativ, wertfrei (Wollmütze)
- Strukturiert, ordentlich (Zylinder)



Es wurden folgende Kommentare zusammenfassend dokumentiert:

#### **Leitidee „Wohnen und Leben im Grünen“**

- Lieber an den Stadtrand, innen verdichten
- Das macht Grevenbroich aus! Alleinstellungsmerkmal
- Mikroklima / Begrünung berücksichtigen / Resilienz
- Wohnraumbedarf decken (Familien)
- Zusammenleben
- Wohnen am Bauhof, inklusiv

#### **Flutgrabenbereich entwickeln und aufwerten als Band / Achse**

- Verkehrsprobleme (Parken, Verkehrsflächen beschneiden)
- viele Nuancen / Varianten um „weiter zu kommen“
- „Drehbuch, Vision“ zuerst! Das große Ganze?
- Was macht das FQ der Zukunft attraktiv?
- lieber mit dem „heute“ als mit dem „morgen“ beschäftigen
- „Beton gehört dazu“
- Klima, Aufenthaltsqualität
- Erft ist zentral!
- von Museum bis Tierpark über Festplatz Freiräume verbinden, umfassendes Erlebnis
- Geschichte Flutgraben herausarbeiten
- Geschichte Mühle herausarbeiten / Denkmalschutz

#### **Infrastruktur**

- Verlagerung Kita / Grundschule jenseits Schiene unrealistisch
- auf die Fläche Festplatz, Familienangebote schaffen!
- Kita / Schule zentral

#### **Festplatz**

- Planung / Zeitschiene kritisch
- Verlegung Fest an den Stadtrand?
- Befürchtung Klage
- ist Parken hier noch zeitgemäß?
- Pavillon



## Leitidee "Wohnen im Grünen" <sup>& Leben</sup>

- Erbe an den Stadtrand, innen verdichten
- DAS macht Grevenbroich aus! Alleinstellungsmerkmal
- Mikroklima/Begrünung berücksichtigen / Resilienz
- Wohnraumbedarf decken (Familien)
- Zusammenleben

## Flutgrabenbereich entwickeln & aufwerten als Band/ Achse

- Verkehrsprobleme (Parken, Verkehrsflächen beschneiden)
- viele Nuancen/Varianten um "weiter zu kommen"
- "Drehbuch, Vision" zuerst! Das große Ganze?  
Was macht das für die Zukunft attraktiv
- lieber mit dem "heute" als mit dem "morgen" beschäftigen
- "Beton gehört dazu"
- Klima, Aufenthaltsqualität

### Infrastruktur

- Verlagerung Kita/Grundschule jenseits Schiene unrealistisch
- auf die Fläche Festplatz, Familienangebote schaffen!

## Festplatz

- Planung/Zeitschiene kritisch
- Verlegung an den Rand (Fest)
- Befürchtung Klage
- ist Parken hier noch zeitgemäß?
- Parken wichtig für Kaufkraft Innenstadt
- Pavillon

## Wohnen am Bahnhof, Kita/Schule zentral

- inklusiv

Geschichte Flutgraben herausarbeiten  
" Mühle " / Denkmalschutz?

## Freiräume verzahnen

- Erst ist zentral
- von Museum bis Tierpark über Festplatz  
Freiräume verbinden, umfassendes Erlebnis

## 4 ENDE DES WORKSHOPS UND AUSBLICK

Herr Pflüger bedankt sich sehr herzlich für die engagierte Mitarbeit und die vielfältigen Diskussionen.

Herr Herpel lädt alle Teilnehmenden herzlich ein, sich weiter aktiv in den Prozess einzubringen. Es wird insbesondere auf den Workshop vom 7. bis 10. Dezember in der Alten Feuerwache hingewiesen. Die breite Öffentlichkeit ist an diesen Tagen herzlich eingeladen den Planer\*innen über die Schulter zu schauen, mit zu diskutieren und ihre Ideen einzubringen. Es wird gebeten, für die mehrtägige Veranstaltung in der Alten Feuerwache Werbung zu machen.

Pia Niclasen, HJPplaner  
05.12.22